



**LIANNE
FRANZKY
STIFTUNG**



Stiftung

Die Lianne Franzky Stiftung vergibt in Kooperation mit dem Hoch-Begabten-Zentrum (HBZ) Rheinland in Brühl Jahresstipendien an hochbegabte Schülerinnen und Schüler.

Die Stiftung wurde im Jahr 2003 unter dem Dach der Bürgerstiftung Bonn errichtet. Sie verfügt nach dem Tod der Stifterin im September 2009 über ein Gesamtvermögen von rund einer Million Euro.

Förderkriterien

- Der Schüler¹ besucht eine Grundschule, eine Gesamtschule oder ein Gymnasium in der Region Bonn.
- Der Schüler verfügt über eine allgemeine Hochbegabung, was sich vor allem durch hervorragende Zeugnisnoten ausdrückt („Einser-Zeugnis“).
- Eine Förderung ist wirtschaftlich erforderlich, d.h. der Schüler ist zur Förderung seiner besonderen Begabung auf eine finanzielle Unterstützung angewiesen.
- Der Schüler soll konkrete Angaben zu seinen individuellen Förderwünschen machen. Sie sollen geeignet sein, um die besondere Begabung des Schülers zu fördern.
- Eine Förderung wird durch den Klassen- oder Stufenleiter und ggf. den Hochbegabtenbeauftragten der Schule empfohlen.
- Der Bewerbung muss eine Kopie des letzten Schulzeugnisses beigefügt sein.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Ansprechform.

Förderverfahren

1. Einreichung der Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen müssen in jedem Jahr bis zum 30. Mai an die Lianne Franzky Stiftung eingereicht werden:

Lianne Franzky Stiftung
c/o Bürgerstiftung Bonn –
Eine Initiative der Sparkasse
Thomas-Mann-Straße 61
53111 Bonn
info@buengerstiftung-bonn.de

Ansprechpartner:
Jürgen Reske
Geschäftsführer
Tel. 0228 606 51166

2. Test durch das HBZ

Für die Schüler, die den Förderkriterien der Stiftung entsprechen, wird durch das HBZ grundsätzlich ein Gruppentest durchgeführt. Mit ausgewählten Kandidaten werden im Anschluss Einzelgespräche geführt. Das HBZ reicht seine Förderempfehlungen an den Stiftungsvorstand weiter.

3. Vorstellungsgespräche mit dem Stiftungsvorstand und Vergabe der Stipendien

Der Vorstand lädt die vom HBZ empfohlenen Kandidaten zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch ein. Die Entscheidung über die Vergabe der Jahresstipendien trifft der Vorstand unmittelbar im Anschluss an die Einzelgespräche.

Zu den Mitgliedern des Stiftungsvorstandes gehören:

- Dr. Gert Schönfeld, Landesrat a.D. (Vorsitzender)
- Irene Bäumler, Rechtsanwältin
- Dr. Reinhard Lutz, Kanzler der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

4. Begleitung durch das HBZ

Die Stipendiaten werden für die Zeit ihrer Förderung durch das HBZ begleitet. Am Ende des Stipendienjahres erstellt das HBZ einen Bericht, auf dessen Grundlage der Stiftungsvorstand über die Verlängerung des Stipendiums entscheidet.

Lichtbild
bitte hier
einkleben

Bewerbung

Name

Vorname

geboren am

Anschrift

Telefon

E-Mail

Schule

Jahrgangsstufe

Angaben zur Familie

Name und Beruf des Vaters

Name und Beruf der Mutter

Zahl der Geschwister

davon in der Ausbildung

Beurteilung der Schule

(von Bewerber/in auszufüllen)

Name

Vorname

Schule

(von Schulleitung/Lehrer/in auszufüllen)

Name

Vorname

Anschrift

Telefon

E-Mail

In welchem Fach/welchen Fächern unterrichten Sie den Schüler/die Schülerin?

Seit wann unterrichten Sie den Schüler/die Schülerin?

Wie schätzen Sie die intellektuellen Fähigkeiten und Leistungen des Schülers/der Schülerin ein?

- gehört zu den besten 10%
- überdurchschnittlich
- durchschnittlich
- unterdurchschnittlich

Wie beurteilen Sie den konkreten Förderwunsch des Schülers/der Schülerin für seine/ihre fachliche Qualifikation und Ausbildung?

- sehr nützlich
- nützlich
- weniger nützlich

Wie beurteilen Sie die finanzielle Situation des Schülers/der Schülerin?

- weit überdurchschnittlich
- überdurchschnittlich
- durchschnittlich
- unterdurchschnittlich
- kann ich nicht beurteilen